

WESTFALEN HANDBALL

Amtliches Organ des Handballverbandes Westfalen



13. Jan. 2017

71. Jahrgang

02

Geschäftsstelle Martin-Schmeißer-Weg 16 • 44227 Dortmund • Telefon 0231 793077 0
Telefax: 0231 793077 15 • www.handballwestfalen.de • E-Mail geschaeftsstelle@handballwestfalen.de
Bankverbindung Sparkasse Dortmund - IBAN: DE42 4405 0199 0301 0219 92 - BIC: DORTDE33XXX

Handballverband Westfalen

Finanzen

Auf der Sitzung am 19.11.2016 hat das erweiterte Präsidium die Organisationsbeiträge der Gebührenordnung des HVW aus § 3 Organisationsbeitrag mit

Organisationsbeitrag
Handballkreise € 3.000,00

Organisationsbeitrag
ordentliches Mitglied € 175,00

Organisationsbeitrag
Spielgemeinschaft € 175,00

Organisationsbeitrag
passive Mitgliedschaft (kein Spielbetrieb) € 75,00

Bei nicht erteilter SEPA-Lastschriftermächtigung erhöht sich der jeweilige Beitrag um € 50,00

einstimmig bestätigt.

Die Rechnungslegung erfolgt in der kommenden Woche.

Copar

Kreis EUREGIO-Münsterland

Schiedsrichterwart

Fortbildungstermine

Hiermit lade ich die Schiedsrichter zur Fortbildung an folgenden Tagen ein,

04.02.17 Coesfeld Sporthalle 2
Schulzentrum 09:30 - 13:00

11.02.17 Mettingen Tüötten-
sporthalle 09:30 - 13:00 h

04.03.17 Burgsteinfurt Willibrod
Halle 09:30 - 13:00

Ich bitte um Anmeldung unter meiner E-Mail Adresse

matze1304@aol.com

Heke

Kreis Iserlohn-Arnsberg

Schiedsrichterwart

Fortbildungen Block 3

03.03.17 19:00 Uhr
Kolpinghaus Neheim

06.03.17 19:00 Uhr
MZH Haltingen

Müller

Kreis Hagen/Ennepe-Ruhr

JA-Vorsitzender

Meldungen für die Aufstiegsrunde der weiblichen und männlichen A-B-C Jugend bis zum 27.01.17 an meine Adresse.

Dschiffke@versanet.de

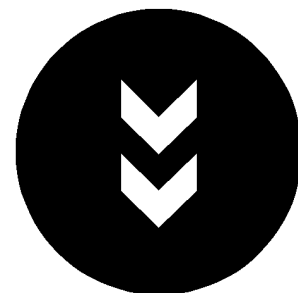
Spätere Meldungen werden nicht berücksichtigt.

Schiffke

DHB lädt die männliche Jugend zum Lehrgang nach Kienbaum ein

Für die Spieler der Jahrgänge 1998 und jünger ist der Lehrgang in Kienbaum vom 19. bis zum 23. Februar die erste Maßnahme im Jahr 2017. Das Trainer-Trio Jochen Beppler, Andre Haber und Klaus Langhoff haben zu dem Lehrgang 16 Spieler nominiert. Vor allem wollen die Trainer die, durch die Spiele im Dezember, gewonnenen Erkenntnisse verarbeiten und die Mannschaft einen weiteren Schritt nach vorne bringen. In den Trainingseinheiten soll es um den Angriff gegen offensive Deckungsvarianten gehen und es soll ein neues Deckungssystem trainiert werden.

Beppler ist sehr gespannt auf die Entwicklung der Talente, denn er spricht an, dass sie sich alle Zielvorgaben für das Jahr 2017 gemacht haben. Unter den Nominierten finden wir auch ein Talent vom HV Westfalen, Max Staar (TSV GWD Minden) und auf der Reserveliste ist noch ein Spieler vom TSV GWD Minden, Simon Strakeljahn. Sonia Zander/Bufdi HV Westfalen



hummel®

Länderpokal-Turnier 2017 der weiblichen Jugend, Jahrgang 2000, ist im vollen Gange

Seit Mittwoch befindet sich das Auswahlteam des HV Westfalen in Göppingen, bei der Länderpokal-Endrunde des DHB. Gut gelaunt und fast komplett ging es von Dortmund aus zum Turnierstandort. Nicht mit dabei ist Malina Benthaus, die verletzungsbedingt ausfällt, aber nachkommen will, um ihr Team vor Ort zu unterstützen.

Der erste Spieltag (Donnerstag), mit zwei Spielen für Westfalen, konnte bereits durch zwei deutliche Siege positiv gestaltet werden. Im ersten Spiel wurde die Auswahl vom HV Saar mit 41:16 bezwungen und im zweiten Spiel die Auswahl von Rheinland-Pfalz mit 36:25. Heute, am Freitag, geht es um 13.30 Uhr gegen den Badischen HV weiter und der Spieltag endet mit dem Spiel gegen den Südbadischen HV (siehe Liveticker im SIS). In der Vorbereitung auf den Länderpokal hat das Zusammenspiel der westfälischen Auswahlspielerinnen schon sehr gut funktioniert, weshalb auch gute Ergebnisse beim Westfalenturnier in Ahlen (2. Platz) und beim HVN-Pokal-Turnier in Niedersachsen (1. Platz) erzielt wurden.

Die guten Leistungen gilt es an diesem Wochenende zu bestätigen und hierfür drücken wir die Daumen und wünschen unserem Team ein verletzungsfreies und erfolgreiches Länderpokal-Turnier.

Die Ergebnisse des ersten Tages der Gruppe A – Leonberg

HV Saar – Südbadischer HV	21:37
Badischer HV – Rheinland-Pfalz Handball	28:22
HV Westfalen – HV Saar	41:16
Südbadischer HV – Badischer HV	37:20
Rheinland-Pfalz Handball – HV Westfalen	25:36

Tabelle

1. HV Westfalen	4:0	77:41	36
2. Südbadischer HV	4:0	74:41	33
3. Badischer HV	2:2	48:59	-11
4. Rheinland-Pfalz Handball	0:4	47:64	-17
5. HV Saar	0:4	37:78	-41



Im Kader des HV Westfalen sind:

Ndidi Agwunedu (HSG Blomberg-Lippe), Paulina Harder (HSG Blomberg-Lippe), Vivien Chantal David (HSG Blomberg-Lippe), Maxi Isabel Diebke (HSG Blomberg-Lippe), Carlotta Fege (BVB 09 Dortmund), Johanne Fette (HSG Blomberg-Lippe), Lena Hausherr (BVB 09 Dortmund), Anika Kilian (HSG Blomberg-Lippe), Leonie Kockel (BVB 09 Dortmund), Hannah Kriese (BVB 09 Dortmund), Patricia Lazarevic (HSG Blomberg-Lippe), Katarina Longo (BVB 09 Dortmund), Malina Marie Michalczyk (HLZ Ahlen), Camilla Flora Müller (HSG Blomberg-Lippe), Cara Reiche (HSG Blomberg-Lippe), Mariel Wulf (BVB 09 Dortmund)

Sonia Zander/Bufdi HV Westfalen

Kreisauswahlturnier der Jugend

Die 42. Auflage des Turnieres für Jugendkreisauswahlmannschaften, das der Handballkreis Hellweg am Sonntag in acht Hallen in Bergkamen, Kamen, Bönen und Königsborn veranstaltete, war ein voller Erfolg. Schauten die Verantwortlichen am Samstag wegen der Witterungsverhältnisse und den durch Blitzeis gefährlich gewordenen Straßenverhältnissen noch sorgenvoll in den Himmel, konnte man am Sonntag aufatmen. 57 der 59 angemeldeten, ein Rekord der letzten fünfzehn Jahre, Auswahlmannschaften reisten an. Rund 1000 Nachwuchshandballer und Handballerinnen gingen in acht Hallen in Bergkamen, Kamen, Königsborn und Bönen an den Start und sorgten für anspruchsvollen Handball. Mehr als 1500 Zuschauer verfolgten die Spiele in den acht Hallen.

Aber nicht nur organisatorisch lief alles gut, auch mit dem Abschneiden ihrer Auswahlen, konnten die Verantwortlichen des Veranstalters mit dem Vorsitzenden Sebastian Elberg und dem Jugendausschussvorsitzenden Carsten Umbescheidt an der Spitze zufrieden sein. Turniersiege für die Hellweg-Teams gab es beim männlichen C-Jugend-Jahrgang 2002, der in der Halle des Schulzentrums in Bönen seine Spiele austrug, und bei der C-Jugend des Jahrgangs 2003, der in der Römerberg-Sporthalle in Oberaden spielte. Die Hellweger 2002er, wo zwei Hellweg-Auswahlen gebildet, die von Dirk Kaese und Thomas Wollek gecoacht wurden, standen am Ende einer Siebenerrunde punktgleich mit Hagen/Ennepe-Ruhr vorne. Der 9:8-Sieg im direkten Vergleich gab den Ausschlag für Hellweg.



Sieger Hellweg II (rot) und die Erstvertretung mit Dirk Kaese (links) und Thomas Wollek



Marie Pahlenkemper wird von zwei gegnerischen Spielerinnen gebremst

Ragulan Srijeevaghan und Franzi Baumann betreuten die 2003er-Hellweg-Auswahl in der Römer-Sporthalle Oberaden, wo die Mannschaft von Dortmund im Finale 10:8 besiegt wurde. Der Jahrgang 2004 spielte in der Halle Friedrichsberg Bergkamen und Sporthalle Overberge (Gruppe 2). Das Finale zwischen Hagen/Ennepe-Ruhr und Oberberg verlief ungemein spannend und endete mit einem direkt verwandelten Freiwurf zum 14:14. Im Siebenmeterwerfen behielten die von Detlef Schiffke und Dirk Niedergriese betreuten Hagener die Oberhand und gewannen am Ende 19:18 und nahmen vom Schirmherrn der Veranstaltung, Bergkamens Bürgermeister Roland Schäfer, Sebastian Elberg und Carsten Umbescheidt, die Goldmedaillen entgegen. Dortmund wurde Dritter. Dafür wurden die Oberbergischen bei den Spielen des männlichen Jahrgangs 2005 entschädigt, wo sie ungeschlagen vor Münster und Dortmund mit jeweils 8:4 Punkten Sieger wurden.

Silber und Bronze gab es für die weiblichen Hellweg-Teams 2003, die hinter Sieger Euregio-Münsterland aus dem Norden Westfalens Zweiter und Dritter wurden. Der Turniersieg bei den 2003er-Mädels, die in der Sporthalle Heeren ihre Spiele austrugen, ging an den Kreis Gütersloh, der im Finale gegen den Kreis Industrie 10:6 erfolgreich war. Bronze wurde hier an den Kreis Hellweg, der im kleinen Finale Dortmund 7:6 besiegte, vergeben. Den dritten Hellweg-Turniersieg verpassten Hellweg-Mädels 2005, die sich Euregio-Münsterland in der Ebert-Halle in Kamen mit 13:6 im Finale geschlagen geben mussten. Platz drei ging an den Kreis Industrie, der 14:7 gegen Münster gewann.



Platz zwei und drei für die Hellweg-Mädchen 2003 mit Volker Garus und Annette Träger

„Wir bedanken uns bei den Städten Bergkamen, Kamen, Bönen und den Kreis Unna für die kostenlose Überlassung der Hallen und den Vereinen RSV Altenböge, VfL Kamen, TuS Westfalia Kamen, HC Heeren-Werve, TuRa Bergkamen, SuS Oberaden, TuS Eintracht Overberge und Königsborner SV, ohne die eine Veranstaltung dieser Größenordnung nicht durchführbar sei“ sagte Jugendausschussvorsitzender Carsten Umbescheidt. Vertreter von Sport, Politik und Wirtschaft trafen sich zum traditionellen Empfang in der Menso der Willi-Brandt-Schule in Bergkamen, wo sie von Carsten Umbescheidt begrüßt wurden. „Der Erfolg bei den Senioren fängt mit guter Jugendarbeit an, dieses Turnier ist ein großer Bestandteil davon“ sagte er. Kreisvorsitzender Sebastian Elberg richtete bei seiner Begrüßung einen Appell an die Politiker. „Setzen Sie sich bitte dafür ein, dass wir künftig Großereignisse wie die WM auch im öffentlich rechtlichen Fernsehen sehen können, damit unser Sport auch von der breiten Öffentlichkeit gesehen wird“.

Landtagsabgeordneter Rüdiger Weiß, der mit Heiko Rahn in Vertretung von Bergkamens Bürgermeister Roland Schäfer und Kamens stellvertretenden Bürgermeister Manfred Wiedemann anwesend war, begrüßte die Gäste im Namen der Politik. „Bergkamen scheint ein gutes Pflaster für den Handball zu sein, denn schon jetzt sind die Hallen rappellvoll“. Seine Bemühungen, einen Nationalspieler oder Vertreter des im SportCentrum Kaiserau weilenden DHB-Teams zu gewinnen, waren nicht erfolgreich. Die stellvertretende Kreisjugendsprecherin Anna-Sophie Träger aus Werl sorgte für die musikalische Untermalung des Empfangs. WHV-Präsident Dieter Stroband überbrachte die Grüße des Westdeutschen Handballverbandes.

Der Empfang wurde auch dazu genutzt, Ehrungen und Auszeichnungen auszusprechen. Jugendwart Carsten Umbescheidt wurde gleich zweimal geehrt. Zunächst bekam er den Kreisehrenbrief mit Goldener Ehrennadel, die höchste Auszeichnung im Kreis, von Sebastian Elberg überreicht. Willi Barnhusen aus Unna, seit Juni neuer Präsident im Handballverband Westfalen und viele Jahre im heimischen Kreis als Lehrwart aktiv, zeichnete Dirk Achtstetter, langjähriger Mädelwart im früheren Handballbezirk Süd und Staffeleiter, mit der Verbandsehrennadel in Silber aus. Diese Auszeichnung bekam auch Carsten Umbescheidt.



Westfalens Präsident Wilhelm Barhusen zeichnet Carsten Umbescheidt (links) und Dirk Achtstetter mit der Ehrennadel



Thomas Gerndt zeichnete Gabi Nordberg mit dem Fair-Play-Preis aus

Im Kreis Hellweg gibt es seit Jahren eine Fair-Play-Kommission, deren Vorsitzender Thomas Gerndt ist. Er zeichnete die Beckumerin Gabi Nordberg mit dem Fair-Play-Preis aus. Als Zeitnehmerin eines Spieles der weiblichen C-Jugend, wo der Aufstieg in die Oberliga hätte entschieden werden können, wies sie den Schiedsrichter darauf hin, dass das Tor, das der TV Beckum zum möglichen Sieg erzielte, nicht gegeben werden darf, da es nach dem Schlusspfiff fiel. Bei der lauten Kulisse in der Halle hatte der Schiedsrichter die Schlusssirene nicht gehört. Das Tor zum Sieg erzielte übrigens Gabi Nordbergs Tochter Jana, die beim diesjährigen Turnier in der 2003er-Hellweg-Auswahl spielte.

Wir gratulieren den Turniergewinnern:

- Männliche C-Jugend 2002 - Kreis Hellweg 2
- Männliche C-Jugend 2003 - Kreis Hellweg
- Männliche D-Jugend 2004 - Kreis Hagen/Ennepe-Ruhr
- Männliche D-Jugend 2005 - Kreis Oberberg
- Weibliche C-Jugend 2003 - Kreis EUREGIO-Münsterland
- Weibliche C-Jugend 2004 - Kreis Gütersloh
- Weibliche D-Jugend 2005 - Kreis EUREGIO-Münsterland

Krampe

**Offizieller
Spielball**
molten®
For the real game



Herausgeber:
Handballverband Westfalen e.V.
Martin-Schmeißer-Weg 16
44227Dortmund